

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 22.11.2022, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Monika Bisterfeld  
Ursula Brand  
Christiane Frankenbach  
Werner Grimm  
Reiner Holl  
Toni Müller  
Petra Pfeiffer  
Nahed Stark  
Dr. Gisela Szagun  
Antje von der Mühlen

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Jörn Ferner  
Johannes Mans

Beratende Mitglieder

Heike Alberts  
Petra Ebbinghaus  
Julia Müller  
Sandra Pahl  
Christian Schoppe  
Marie-Christine Schröder

Vertreter

Beate Ritter

Vertretung für Sibylle Lorenz

von der Verwaltung

Sarah Behr  
Simon Woywod

Schriftführerin

Miriam Bönisch

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Jörg Becker  
Heike Löhr-Wigge  
Sibylle Lorenz  
Susann Windholz

## Beratende Mitglieder

Stephan Krieger  
Ludger Sändker

## von der Verwaltung

Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 1.   | Einrichtung eines Jugendbeirates   | BV/0329/2022   |
| 2.   | Energiekosten in der Kindertagespflege   | BV/0328/2022   |
| 3.   | Änderung der "Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Durchführung von Jugendfahrten und Ferienlagern im In- und Ausland, internationalen Begegnungsmaßnahmen, sowie Feriennaherholungsmaßnahmen" | BV/0327/2022   |
| 3.1. | Antrag der freien Träger   | BV/0327/2022/1 |
| 4.   | Haushalt 2023  | BV/0325/2022   |
| 4.1. | Haushaltsbegleitantrag der SPD vom 20.11.2022  | BV/0325/2022/1 |
| 5.   | Mitteilungen und Fragen  |                |

Herr Dr. Weber begrüßt die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und den Ersten Beigeordneten. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen. Der Vorsitzende weist auf den Nachtrag zur Tagesordnung hin. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Einrichtung eines Jugendbeirates**

**BV/0329/2022**

---

Der Vorsitzende begrüßt Leander Teichert und Ege - Mert Karagöz. Die Jugendlichen haben am Arbeitskreis zur Einrichtung eines Jugendbeirates teilgenommen und führen aus, dass die befragten Jugendlichen den Jugendbeirat wichtig finden und 50 – 60 Jugendliche in der Umfrage ihre Bereitschaft erklärt haben, sich persönlich einbringen zu wollen. Sie finden es sehr wichtig, dass es ein Gremium für Jugendliche außerhalb der politischen Parteien gibt.

Frau von der Mühlen führt für die CDU aus, dass sie sich freut, dass wieder ein Jugendbeirat gewählt werden wird. Sie dankt der Verwaltung für die Vorarbeit und die zukünftige Begleitung.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Arbeit des Arbeitskreises und explizit bei den anwesenden Jugendlichen.

Frau Dr. Szagun verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Mail bezüglich der sprachlichen Formulierung der Wahlordnung. Sie bittet darum, die von ihr vorgenommene Umformulierung durch die Verwaltung aufzunehmen. Herr Ferner erklärt, dass die gewählte Formulierung geschlechtergerecht ist und die vorgeschlagene Änderung aus diesem Grund von der Verwaltung nicht übernommen wird. Frau Dr. Szagun reicht daraufhin eine Notiz zum Protokoll, die der Niederschrift beigelegt ist.

Nach kurzer Aussprache bringt der Vorsitzende den von der Verwaltung geänderten Beschlussentwurf zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt den Beschluss des Rates vom 05.04.2022, ein Jugendparlament einzurichten.

Das Jugendparlament wird Jugendbeirat genannt. Der in Anlage 1 aufgeführte § 9 Jugendbeirat wird in die Hauptsatzung der Stadt Radevormwald eingefügt.

Die in Anlage 2 beigelegte Wahlordnung wird erlassen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**2. Energiekosten in der Kindertagespflege****BV/0328/2022**

---

Frau Bönisch erläutert die Vorlage für die Verwaltung.

Frau von der Mühlen erklärt, dass der Vorschlag der Verwaltung unterstützt wird.

Frau Pfeiffer unterstützt den Vorschlag ebenfalls, möchte den Vorschlag der Verwaltung aber insoweit erweitern, dass Großtagespflegestellen ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro und Tagespflegepersonen ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 250,00 Euro in diesem Jahr ausgezahlt werden.

Herr Schoppe erkundigt sich, ob für die Träger der Kindertagesstätten eine ähnliche Unterstützung geplant ist und ob die Träger der Verwaltung bereits Probleme mitgeteilt haben. Herr Ferner führt aus, dass sich die Träger zu dieser Problematik bislang nicht geäußert haben, eine Prüfung innerhalb der Verwaltung jedoch vorgenommen wird.

Nachdem keine weiteren Rückfragen bestehen, bringt der Vorsitzenden den durch den Antrag der SPD geänderten Beschlussentwurf zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung den Großtagespflegestellen eine Energie Pauschale in Höhe von je 500,00 Euro und den Tagespflegepersonen in Höhe von je 250,00 Euro im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**3. Änderung der "Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Durchführung von Jugendfahrten und Ferienlagern im In- und Ausland, internationalen Begegnungsmaßnahmen, sowie Feriennaherholungsmaßnahmen"****BV/0327/2022**

---

Frau Bönisch erläutert die Vorlage der Verwaltung. Da der Antrag der freien Träger, TOP 3.1, weitergehend ist, führt Herr Schoppe diesen direkt im Anschluss aus.

Der Vorsitzende bringt den unter TOP 3.1 erweiterten Beschlussentwurf zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Radevormwald zur Durchführung von Jugendfahrten und Ferienlagern im In- und Ausland, internationalen Begegnungsmaßnahmen, sowie Feriennaherholungsmaßnahmen rückwirkend zum 01.01.2022:

5.1 Der Zuschuss beträgt für jeden TN, der die richtliniengemäßen Voraussetzungen erfüllt 4,00 Euro je Verpflegungstag.

5.2 Unter den Voraussetzungen dieser Richtlinie erhält der Träger für mehrtägige Freizeitmaßnahmen mit Übernachtung nach 3.2 zusätzlich 12,00 Euro pro Betreuer (Jugendleiter nach 3.1 und Hilfspersonen nach 3.3 dritter Absatz) und pro Tag. Bei einer integrativen Freizeit verdoppelt sich der Zuschuss auf 24,00 Euro / Tag / Betreuer, wenn mindestens 10 % der Teilnehmer (ohne Betreuer) behindert im Sinne des SGB sind.

Weiterhin wird der Haushaltsansatz der betreffenden Kostenstelle 1.06.03.01.01. / 531900 um 7.500,00 Euro auf 16.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2023 erhöht.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

### **3.1. Antrag der freien Träger**

**BV/0327/2022/1**

Frau Müller erweitert den Antrag der freien Träger, dass ab dem Jahr 2023 zusätzliche 7.500,00 Euro im Haushalt bereitgestellt werden sollen. Aus dieser Kostenstelle werden nicht nur die Zuschüsse zu Jugendfahrten bereitgestellt, sondern noch weitere Zuschüsse beglichen. Da die Richtlinien für die weiteren Zuschüsse ebenfalls überarbeitet werden sollen, erscheint eine weitere Erhöhung durchaus sinnvoll.

---

## **4. Haushalt 2023**

**BV/0325/2022**

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Anfragen aus dem Ausschuss vor der Sitzung eingegangen sind. Es werden keine weiteren Fragen gestellt, so dass der Beschlussentwurf zur Abstimmung gebracht wird.

### **Beschluss:**

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

### **4.1. Haushaltsbegleit Antrag der SPD vom 20.11.2022**

**BV/0325/2022/1**

Frau Pfeiffer erläutert für die SPD den Antrag.

Frau von der Mühlen führt für die CDU aus, dass der Antrag sehr kurzfristig eingegangen ist und noch Beratungsbedarf besteht.

Für die FDP ergänzt Frau Schröder, dass aufgrund der Kurzfristigkeit ebenfalls noch Beratungsbedarf besteht.

Der Vorsitzende erläutert, dass es üblich ist, dass, wenn Beratungsbedarf angemeldet wird, der Antrag in den nächsten Ausschuss verschoben wird. Dies ist in diesem Fall die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Herr Schoppe weist daraufhin, dass er den Beratungsbedarf nachvollziehen kann, durch den Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss den freien Trägern ihr Recht der Mitberatung entzogen wird. Für die Zukunft bittet er darum, bei solch kurzfristigen Anträgen über eine Sondersitzung nachzudenken.

Herr Ferner ergänzt, dass überschlägig ein Bedarf von 120.000 Euro pro Jahr ermittelt wurde.

---

## **5. Mitteilungen und Fragen**

---

Aufgrund einer Anfrage der AL führt Frau Bönisch aus, dass der Bund die Förderung der SprachKitas zum Ende des Jahres 2022 auslaufen lassen will. Aktuell gibt es Presseerklärungen, dass der Bund diese Förderung nunmehr doch bis Sommer 2023 übernehmen wolle und ab Sommer 2023 werde das Land NRW die Förderung übernehmen.

Frau von der Mühlen erkundigt sich, wie viele Kinder aktuell in Radevormwald auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung warten. Frau Bönisch führt aus, dass es sich hier um 55 Kinder, *davon sind 42 über 3 Jahre alt (Nachtrag der Verwaltung)*, handelt. Herr Ferner ergänzt auf Nachfrage, dass Klagen vorgelegen haben, diese bis jetzt nicht ausgeurteilt werden mussten.

Herr Grimm erkundigt sich nach dem Sachstand des Bildungshauses und bittet um regelmäßigen Sachstandsbericht in den Sitzungen. Es wird durch Herrn Ferner erläutert, dass man sich noch im Bebauungsplanverfahren befindet. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt tagt Anfang Dezember, danach ist evtl. mehr bekannt.

Jörg Weber  
Vorsitzender

Miriam Bönisch  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Sitzungsende: 18:05 Uhr